E-Bike-Fahrer kracht in Baum und fällt in Fluss

Ein Mann hat auf dem Weg von Schwanden GL nach Linthal die Kontrolle über sein E-Bike verloren. Dann fiel er in die Linth. Seine Leiche wurde später 1,4 Kilometer vom Unfallort entfernt gefunden.

Die Kantonspolizei Glarus übergab den Verstorbenen zur Abklärung der genauen Todesursache dem Institut für Rechtsmedizin in Zürich (Sybolbild). KEYSTONE/GIAN EHRENZELLER

Ein 63-jähriger Mann ist am Freitag im Glarnerland vermutlich gegen einen Baum gefahren, danach in die Linth gefallen und gestorben.

Seine Leiche wurde etwa 1,4 Kilometer vom Unfallort entfernt gefunden. Die Meldung über den leblosen Körper beim Linth-Stauwehr in Diesbach erreichte die Glarner Polizei am frühen Freitagabend. Der Mann im Wasser konnte geborgen werden, wobei nur noch dessen Tod festgestellt werden konnte, wie die Polizei am Samstag mitteilte.

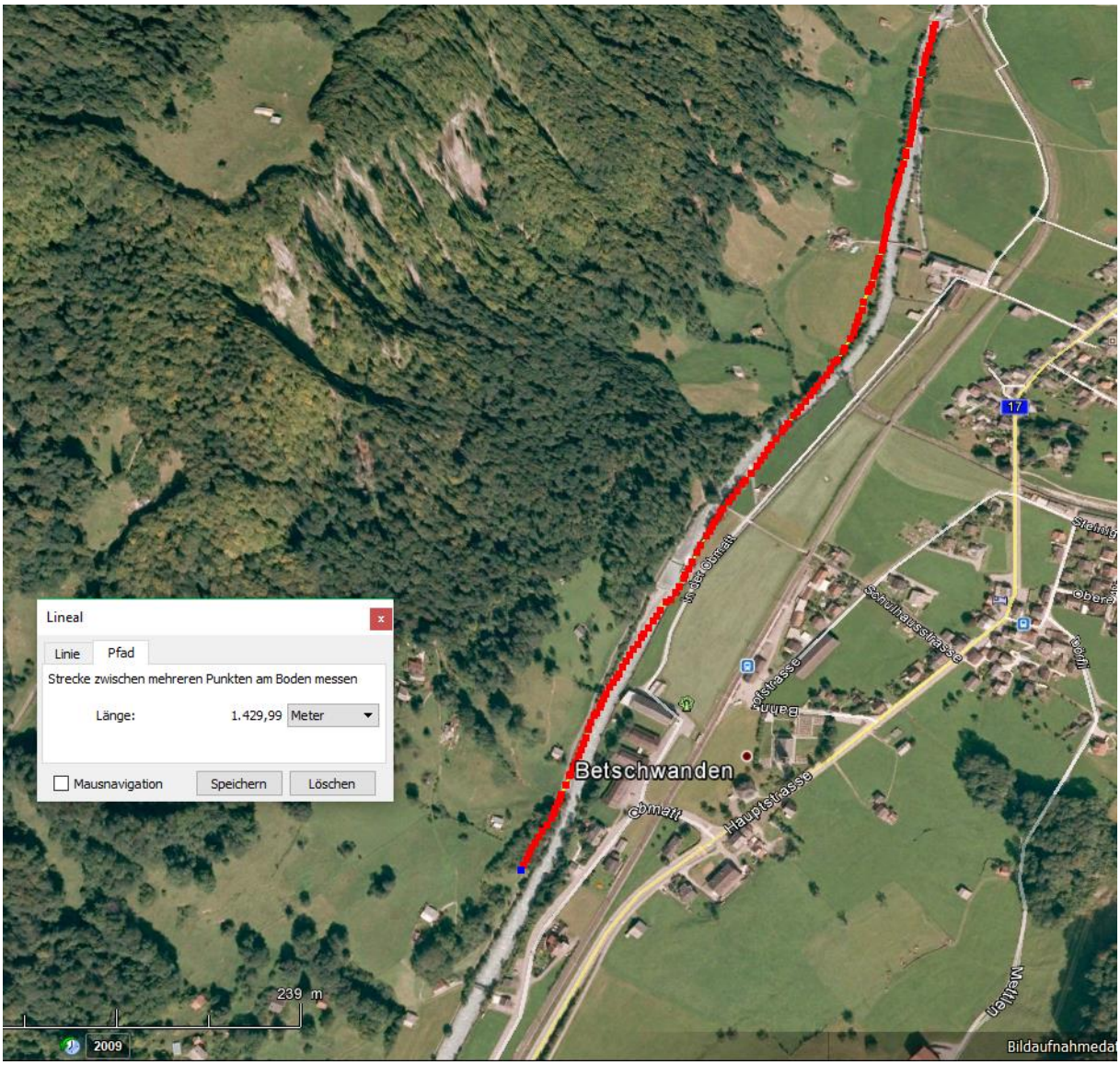
Kontrolle über E-Bike verloren

Das E-Bike des Verstorbenen wurde im Verlaufe der Abklärungen in **Bettschwanden, gefunden. Es lag auf dem Wanderweg am Ufer der Linth.**

Die Ermittlungen ergaben laut Polizei, dass der 63-jährige Mann von Schwanden in Richtung Linthal unterwegs gewesen war. Derzeit sei davon auszugehen, dass er die Beherrschung über das E-Bike verloren habe.

Die Polizei nimmt weiter an, dass der Verunfallte nach dem Crash mit dem Baum direkt in die Linth fiel und bis zum Fundort trieb. Zur genauen Abklärung der Todesursache wurde der Tote ins Institut für Rechtsmedizin nach Zürich gebracht. (SDA/noo)

Publiziert am 04.08.2018 | Aktualisiert am 04.08.2018



Das IMR Zürich müsste hier wohl Tod durch Ertrinken festgestellt haben.

Nach Betschwanden ist nochmals ein Wehr, der Sturz muss in oder eher ob diesem Bereich gewesen sein. Entlang dem Gewässer ist die Temperatur nicht unangenehm hoch, kommt als Unfallursache eher nicht in Betracht.

Darum Anfrage an Kapo GL nach dem Unfallort:

Sehr geehrter Herr Stettler

In Auftrag von Herrn Oblt A. Landolt, teile ich Ihnen die gewünschte

Unfallörtlichkeit mit.

Unfallort: 8777 Betschwanden, Fridolinweg, Rossweid.

Von: Landolt Anton Kantonspolizei
Gesendet: Donnerstag, 20. September 2018 15:42
An: Eggenberger Christian Kantonspolizei <Christian.Eggenberger@gl.ch>

Beobachtung und Messung der Situation am 27.3.2019

Omnidirektional rm 6.1 uW/m2, direktional 2.3 uW/m2,

= insgesamt sehr tiefe Werte, auch weil weit und breit kein Sender vorhanden ist. Erholungszone.

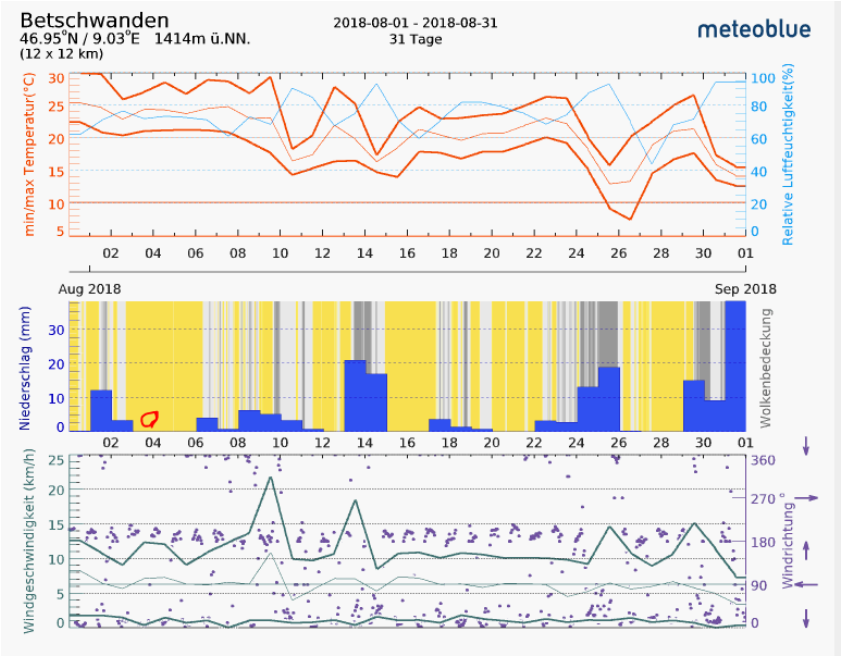
90°Kurve oben nach Brücke, Kiesweg mit loser angeschwemmter Schicht im Auslauf, insgesamt etwa 20%Gefälle, Weg sehr schmal (60cm) und leicht schräg zur Linth.

Lücke im Gebüsch und leicht unterspülte Böschung reichte, den <u>auf dem Rundkies</u> am Ende der Gefällsstrecke stürzenden Radfahrer ganz in den Fluss abstürzen zu lassen. Auch ein halbes Jahr nach dem Unfall keine weitere Massnahme (Geländerstück, Verfestigen des Belags, leichte Anschüttung des Wegs zur Entschärfung des Gefälles) getroffen.

Oberhalb in Rüti: Areal Bofil

Nach der kleineren Brücke Betschwanden

Anfahrstrecke über kleine Brücke.



https://www.blick.ch/news/schweiz/ostschweiz/leiche-in-linth-stauwehr-entdeckt-e-bike-fahrer-kracht-in-baum-und-faellt-in-fluss-id8689428.html

3 Kommentare

Didi Ruchet aus Zürich
04.08.2018

Jede(r) der/die ein E-Bike kauft, sollte obligatorisch einen Kurs absolvieren, ähnlich wie es ein Mofa-Fahrer(in) machen muss, sowohl theoretisch wie praktisch. Erlebe als Gümmeler und MTBiker laufend, wie gewisse E-Biker unsicher sind, ihr Gefährt nicht beherrschen und Situationen falsch einschätzen.

Rolf Diethelm 04.08.2018

Und noch wieder ein überschätzer E-Bikefahrer.
Prinzipiell finde ich E-Bike super, aber nur bis 30kmh.
Die schnelleren mit der gelben Nummer die du von vorn nicht siehst und diese KEIN Licht haben sind nur eine grosse Gefahr.
Das Schlimme ist, sie finden sich noch geil, obwohl viele keinen Helm tragen und sich ihrer Gefahr nicht bewusst sind.
Jeder Mofalenker muss ein Vollvisierhelm tragen. Wieso E-Bike nicht ??

Esther Wirz aus Emmenbrücke 04.08.2018

Wenn man unbedingt auf diese Drahtesel steigen will, dann bitte morgens oder abends. Es ist doch viel zu heiss.